

06.04.2018

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 9d!

Zunächst vorab ein ganz dickes Lob für diesen absolut tollen Flyer. Ich habe selbst bei kritischem Hinschauen nichts gefunden, was ich korrigieren/bemängeln/ändern wollte. Aber ich habe total viele Dinge gefunden, die ich nur unterstreichen kann.

Ihr wisst, dass ich als Grüne Politikerin voll hinter dem Wahlrecht ab 16 Jahren stehe und Euer Anliegen auf der politischen Ebene voll und ganz unterstütze.

**Aber ich möchte Euch eine Rückmeldung zu Eurem Flyer geben:**

Ich finde ihn sehr informativ und freue mich, dass Ihr nicht nur Statements aufgezählt habt, die Euer Anliegen stützen. Nur so ist eine demokratische Auseinandersetzung möglich!

Mit Eurem Flyer tut Ihr genau das, was für einen reifen demokratischen Meinungsbildungsprozess wichtig und unerlässlich ist: Ihr informiert korrekt und unvoreingenommen!

Ihr habt den Sachverhalt sehr differenziert und ausführlich dargestellt – aber keinesfalls zu ausführlich. Alle wichtigen Aspekte wurden beleuchtet. Genau richtig!

Die Bedenken, die gegen ein früheres Wahlalter für Jugendliche ins Feld geführt werden, treffen meiner Meinung nach in gleicher Weise auf Erwachsene zu – aber da fragt auch niemand, ob diese gut genug informiert sind, um wählen zu dürfen.

Sehr erfreut bin ich über die Auswertung der Juniorwahl 2017, wonach sichtbar wird, dass extreme Parteien bei Jugendlichen geringere Chancen haben. Das wusste ich nicht, so dass auch ich durch Euren Flyer noch etwas habe hinzulernen können. Vielen Dank dafür.

Sehr gut finde ich Euren Gedanken, dass ein früheres Wahlrecht dazu führen könnte, dass das Thema „Wahlen“ in der Schule intensiver behandelt würde. Das ist wichtig, denn es bringt Informationen und weckt das Interesse an den aktuellen politischen Themen, die doch sehr spannend sind.

**Zum Schluss gerne noch ein paar Anregungen von mir:**

All diejenigen von Euch, die sich für Politik interessieren (oder zu interessieren beginnen), lade ich herzlich ein, als Zuschauer\*innen zu den Ausschusssitzungen der Gemeinde Kreuzau zu kommen. Kreuzau hat einen Sportausschuss, einen Kulturausschuss, einen Ausschuss für Soziales und demographischen Wandel, einen Umweltausschuss, dessen Vorsitzende ich bin, einen Bauausschuss, einen Sanierungs- und Entwicklungsausschuss sowie einen Haupt- und Finanzausschuss. Diese Ausschüsse bestehen immer aus einem öffentlichen und einem nicht-öffentlichen Teil. Dem öffentlichen Teil dürft Ihr jederzeit beiwohnen und die Sachdiskussionen verfolgen.

**BÜNDNIS 90**  
**DIE GRÜNEN**

**Grüne**

Obwohl der Rat der Gemeinde Kreuzau das entscheidende Gremium ist, halte ich eine Teilnahme daran für eher langweilig, weil die meisten Themen dort in der Regel lediglich abgestimmt, aber nicht mehr diskutiert werden. Die interessanten Diskussionen, wo Ihr zum einen sachliche Informationen sammeln könnt, aber auch erfahren könnt, wie die verschiedenen Parteien die Dinge sehen und interpretieren, finden - wie gesagt - in den Sach- oder auch Fachausschüssen statt.

Gerne könnt Ihr aber auch an den Ortsverbandssitzungen der Grünen (das ist die Parteiebene) und/oder an unseren Fraktionssitzungen (das ist die demokratisch gewählte Politikebene) teilnehmen und euch unverbindlich informieren.

Auch verfügen wir in Düren über eine starke Grüne Jugend, die sich über interessierte junge Menschen sehr freut.

Sämtliche Termine könnt Ihr auf der Homepage des Grünen Kreisverbands Düren erfahren. Auch stehen wir zu persönlichen Gesprächen jederzeit gerne zur Verfügung.

Ich danke Euch sehr für Eure gute politische Arbeit und wünsche Euch für die Zukunft alles alles Gute. Zur moralischen/kulinarischen Unterstützung lege ich diesem Brief noch etwas für Euch bei, denn unsere Erfahrung ist, dass es sich gemütlicher diskutiert, wenn man dabei etwas knabbern kann.

Herzliche Grüße



Astrid Hohn

(Fraktionsvorsitzende im Rat der Gemeinde Kreuzau

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende im Kreistag des Kreises Düren

1. stellvertretende Landrätin des Kreises Düren)